

Die Triumphator-Rechenmaschinen der ersten Serie

Erhard Anthes, Ludwigsburg

Erstveröffentlichungen in HBw 47 /SBZ 1 (1997), S.21-23,
bzw. in HBw-Aktuell 11/1999, S.13-14;
hier verkürzt und teilweise geändert

Wie schon in der Historischen Bürowelt (HBw) No. 41 (1995) mitgeteilt, wurden die Modelle der ersten („schweren“) Serie der Triumphator-Rechenmaschine mit Zahlen in römischer Schreibweise bezeichnet. Dabei waren aber noch einzelne Lücken geblieben, und es war unklar, ob zu den fehlenden Nummern nicht doch Maschinentypen gebaut worden waren. Inzwischen hat sich ein Prospekt der Fa. Triumphator gefunden, der auf ca. 1914 datiert wird und offenbar sämtliche damals hergestellten Modelle („Typen“) aufzählt, abbildet und die charakteristischen Daten mitteilt. Mit diesem hier abgedruckten Prospekt – den ich Herrn Prof. Dr. W. L. Fischer von der Universität Erlangen-Nürnberg verdanke – wird eine erhebliche Lücke in Martins Buch geschlossen. Dort werden, bis auf das Duplex-Modell, nur die Typen der nach dem 1. Weltkrieg hergestellten zweiten („kleinen“) Serie aufgezählt; die Modellbezeichnung erfolgt mit Buchstaben (Martin S. 154 f und S. 463 f).

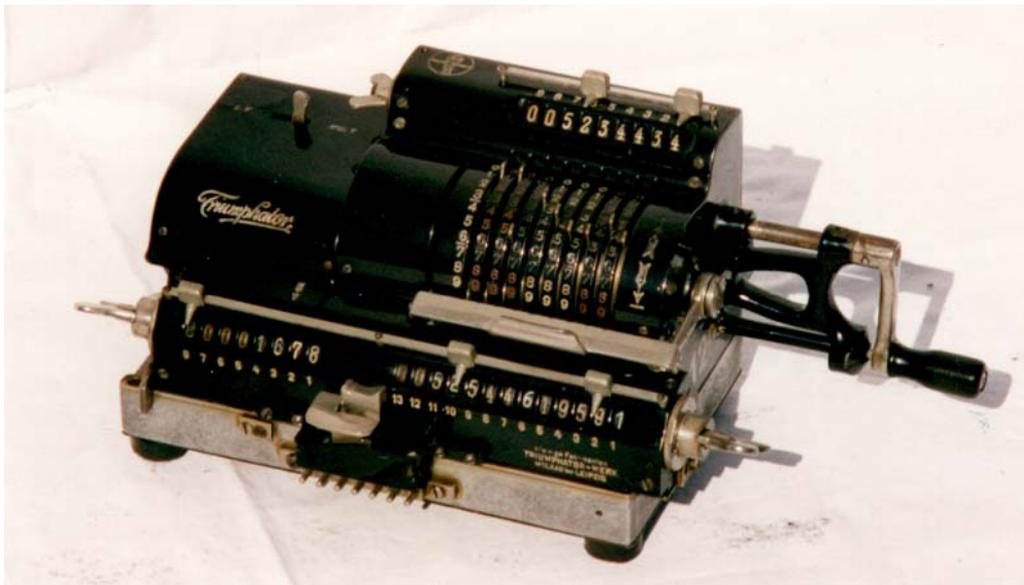
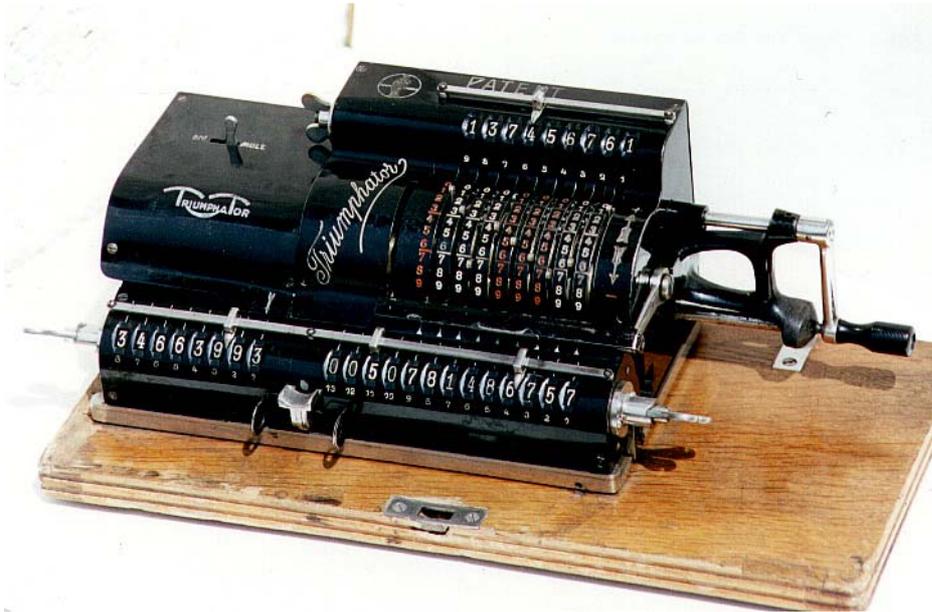
Immer wieder wird das erste Modell der Triumphator als Modell C bezeichnet und manchmal der Zusatz „schweres Modell“ hinzugesetzt. Tatsächlich ist in Abbildungen kaum zu unterscheiden, welches Modell denn nun gezeigt wird; dies ist insbesondere bei Verkaufs- oder Auktionskatalogen unangenehm: Das „schwere Modell C“ - richtig Typ I - ist das häufiger gesuchte, aber seltener angebotene Objekt. Ursache für diese häufig zu findende Verwechslung ist sicher die Abb. 113 im Martin, S.152, die das Modell C, aber eben nicht den Typ I zeigt.

Hier nun die Abbildung beider Modelle Typ I und Modell C auf einem Foto mit Darstellung des Größenunterschieds:



Beide Maschinen haben die Kapazität 9 Einstellhebel, 8 Stellen im Umdrehungszählwerk und 13 Stellen im Resultatwerk, beide haben sie ein Einstellkontrollwerk, Zehnerübertragung im Umdrehungszählwerk, die Flügelschraubenlöschung und die charakteristische Stufe im Maschinenkörper mit dem Umschalthebel für das Umdrehungszählwerk. Vom Gewicht her unterscheiden sich beide Maschinen erheblich: Typ I wiegt ca. 16 kg, Modell C aber nur noch ca. 7 kg.

Hier beide Modelle noch einmal getrennt fotografiert, wobei der Größenunterschied nicht mehr sichtbar ist:



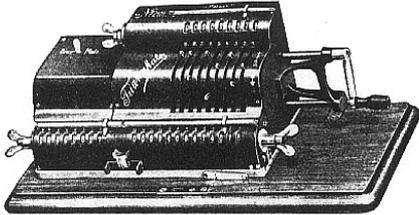
Der **einzige am Bild erkennbare Unterschied** (also abgesehen von Größe und Gewicht) ist beim Schlittenschaltenschloß zu finden: Typ I hat (immer ?) den einfachen Schalthebel mit den zwei Winkeln für die Verschiebung; das Modell C besitzt ein Schaltschloß mit Rasteinrichtungen für die stellenweise Schlittenverschiebung, die Rastschiene mit den charakteristischen Stiften ist unterhalb erkennbar. Die Abbildungen hier zeigen einmal die Details und Gemeinsamkeiten der einzelnen Modelle und andererseits (eingeschränkt) auch die Größenverhältnisse. Weitere Typen (vermutlich alle !) der „schweren Serie“ von Triumphator sind im folgenden Prospekt von ca. 1914 (Originalgröße: ein Blatt, ca. DIN A4) abgebildet und beschrieben. Das Modell C gibt es in unterschiedlichen Varianten, mal mit langem Löschhebel links, mal mit 10-stelligem Einstellwerk.

Lit.: L. Brauner, Illustriertes Büromaschinen-Dauer-Lexikon, Berlin 1926, 25/15-16: Reese, Neue Blicke auf alte Maschinen, S.55-59

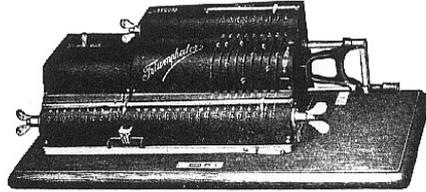
Triumphator Patent-Rechenmaschinen

Standard Typ I, II, IIa,

mit Zehnerübertragung im linken und rechten Ziffernkasten, oberer gerader Einstellung und gleich grossen weissen Zahlen in allen 5 Zählwerken.



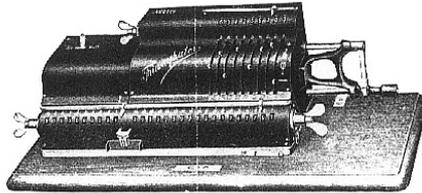
Typ I. 9 Einstellhebel
8 Stellen linkes Zählwerk
13 Stellen Resultatwerk.



Typ II. 9 Einstellhebel
10 Stellen linkes Zählwerk
18 Stellen Resultatwerk.

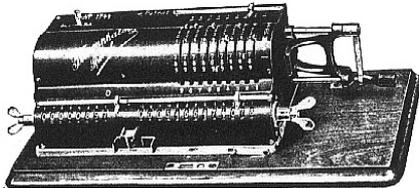
Typ IIa

überträgt durchgehend auf
18 Stellen im Resultatwerk.

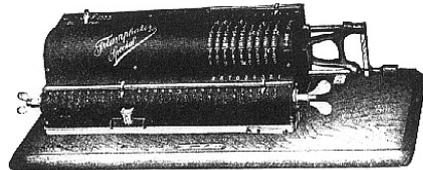


9 Einstellhebel
10 Stellen linkes Zählwerk
18 Stellen Resultatwerk.

Typ III, IV mit Zehnerübertragung im linken und rechten Ziffernkasten und gleich grossen weissen Zahlen, aber ohne die obere gerade Einstellung.

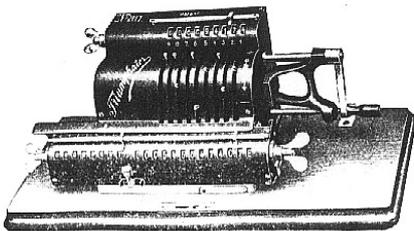


Typ III. 9 Einstellhebel
8 Stellen linkes Zählwerk
13 Stellen Resultatwerk.

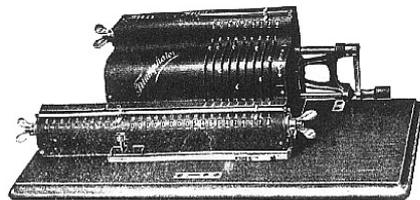


Typ IV. 9 Einstellhebel
10 Stellen linkes Zählwerk
18 Stellen Resultatwerk.

Typ V und VI mit oberer gerader Einstellung, aber mit kleinen Zahlen im linken Ziffernkasten.

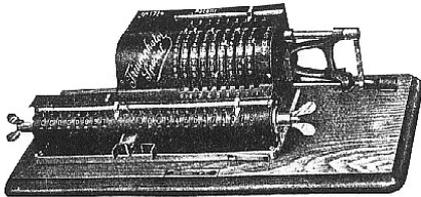


Typ V. 9 Einstellhebel
8 Stellen linkes Zählwerk
13 Stellen Resultatwerk.

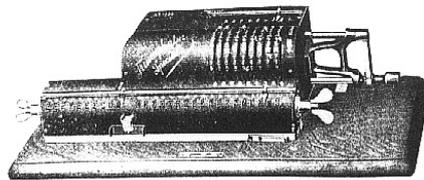


Typ VI. 9 Einstellhebel
10 Stellen linkes Zählwerk
18 Stellen Resultatwerk.

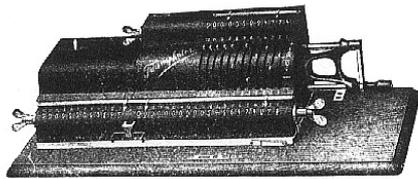
Typ VII und VIII mit kleinen Zahlen im linken Ziffernkasten und ohne die obere gerade Einstellung.



Typ VII. 9 Einstellhebel
8 Stellen linkes Zählwerk
13 Stellen Resultatwerk.

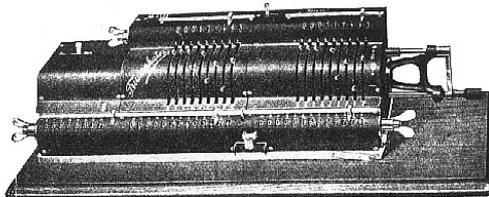


Typ VIII. 9 Einstellhebel
10 Stellen linkes Zählwerk
18 Stellen Resultatwerk.



Typ XI.

Extra Grössen mit 12 Einstellhebeln und 20 Resultatstellen in Typ II, IIa, VI, VIII werden auf Bestellung speziell angefertigt.



Typ Duplex. Durch die Verbindung dieser beiden Maschinen ist es möglich, sich entgegengesetzte Rechnungsarten, die von einander abhängig sind, wie z. B. Multiplikation mit Addition oder Subtraktion des Produktes auszuführen.

Beispiel: $2134,16 \times 3825 = 1260,72$ mit einer einzigen Operation ausführbar.
6475

Auswahl von Rechnungs-Beispielen:

$25787,94 \times 238979 = 6162776113,26$
in 8 Sekunden.

$2706434241 : 96724 = 27981$
in 8 Sekunden.

14685,73 M. zuzügl. $4\frac{1}{2}\%$ „ = 15346,59 M.
in 8 Sekunden.

14685,73 M. minus $4\frac{1}{2}\%$ „ = 14024,87 M.
in 8 Sekunden.

3946.— M. zu 4% „ in 197 Tagen geben
86,37 M. Zinsen
in 10 Sekunden.

Auf folgende Beträge sollen $37\frac{1}{2}\%$ „
aufgeschlagen werden. Wieviel be-
tragen die Verkaufspreise?

Einkaufspreise:	Verkaufspreise:
13,33 M.	18,33 M.
22,42 „	30,83 „
131,54 „	180,87 „
229,49 „	315,54 „
198,50 „	272,94 „

in 25 Sekunden.

$7234.—$ M. zu $4\frac{1}{2}\%$ „ auf Zinseszinsen in 31
Jahren = 28312,89 M.
in 8 Sekunden.

125 £ 11 sh 2 d zum Kurse von M. 20,32
= 2551,34 M.
in 7 Sekunden.

23432 a. 9 32 penny = £ 27,9. 2 $\frac{1}{4}$
in 8 Sekunden.

Tons	Cwts	Qrs	Lbs.
7	14	3	11

a. £ 3. 5. 3 £ 25. 5. 2 $\frac{1}{4}$
in 10 Sekunden.

$3\frac{1}{4} + 7\frac{3}{8} + 9\frac{1}{16} - 1\frac{1}{16} = 1,7014$
in 25 Sekunden.

Verlangen Sie unsere Spezial-Offerte:

Wir begnügen uns nicht nur mit der Lieferung der Triumphator Rechenmaschine, sondern wir unterweisen Sie auch in der Ihren besonderen Zwecken aufs vollkommenste dienenden und am besten geeigneten praktischen Anwendung.

Wir sparen keine Mühe, sondern stellen Ihnen unsere ganze Erfahrung für Ihre Zwecke kostenlos zur Verfügung. — Strengste Diskretion über vorgelegte Rechenaufgaben. — Vorführung bereitwilligst ohne Kaufverbindlichkeit.

Alleinige Fabrikanten:

TRIUMPHATOR-WERK m. b. H.

Aurelienstr. 56 58.

LEIPZIG - Li.

Telefon 13485.